



Brüssel, den 8. Oktober 2025
(OR. en)

13731/25
ADD 1

TELECOM 348
COMPET 993

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

| | |
|----------------|--|
| Absender: | Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission |
| Eingangsdatum: | 8. Oktober 2025 |
| Empfänger: | Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union |
| Nr. Komm.dok.: | COM(2025) 723 annex |
| Betr.: | ANHÄNGE der MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT Strategie „KI anwenden“ |

Die Delegationen erhalten als Anlage das Dokument COM(2025) 723 final.

Anl.: COM(2025) 723 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 8.10.2025
COM(2025) 723 final

ANNEXES 1 to 3

ANHÄNGE

der

**MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND
DEN RAT**

Strategie „KI anwenden“

Anhang 1: Zusammenfassende Tabelle der als Grundlage für die Entwicklung der Strategie organisierten strukturierten Dialoge

| Sektorspezifische strukturierte Dialoge | | | |
|--|------------------|---|---------------------------------|
| Sektor(en) | Datum | Art der Beteiligten | Anzahl der Teilnehmenden |
| Mobilität, Verkehr und Automobilindustrie | 5.2.2025 | Offen für alle | Etwa 400 |
| | 11.4.2025 | Offen für alle | Etwa 500 |
| Agrarerzeugnisse und Lebensmittel | 27.3.2025 | Offen für alle | Etwa 200 |
| Energie | 20.9.2024 | Offen für alle | Etwa 280 |
| | 31.3.2025 | Offen für alle | Etwa 250 |
| Elektronische Kommunikation | 10.6.2025 | Nur Sachverständige | Etwa 25 |
| Klima und Umwelt | 28.4.2025 | Offen für alle | Etwa 180 |
| Kultur- und Kreativwirtschaft | 7.4.2025 | Offen für alle | Etwa 100 |
| | 8.4.2025 | Nur Sachverständige | Etwa 30 |
| Robotik | 12.6.2025 | Nur Sachverständige | Etwa 30 |
| Fertigung | 29.4.2025 | Nur Sachverständige | Etwa 15 |
| | 20.5.2025 | Nur Sachverständige | Etwa 10 |
| Öffentlicher Sektor | 14.4.2025 | Offen für alle | Etwa 800 |
| Gesundheitswesen | 28.3.2025 | Offen für alle | Etwa 200 |
| | 5.6.2025 | Nur Sachverständige | Etwa 30 |
| Arzneimittel | 24.6.2025 | Nur Sachverständige | Etwa 25 |
| Verteidigung, Sicherheit und Weltraum | 2.4.2025 | Nur Sachverständige | Etwa 30 |
| Dialoge auf hoher Ebene | | | |
| Öffentlicher Sektor und Gesundheitswesen | 18.6.2025 | Geschäftsführer und Öffentlichkeit | Etwa 50 |
| Mobilität, Agrarerzeugnisse und Lebensmittel, Energie, Gesundheitswesen, Arzneimittel, elektronische Kommunikation, | 2.7.2025 | Geschäftsführer sowie Verbraucher- und Arbeitnehmervertreter | Etwa 20 |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Verteidigung, Kultur- und Kreativwirtschaft | | | |
|---|--|--|--|

Anhang 2: Eigene interne Initiativen der Kommission im Zusammenhang mit KI

Die Kommission geht mit gutem Beispiel voran und hat die **Mitteilung AI@EC**¹ formuliert, in der verschiedene *organisatorische* und *operative* Maßnahmen zur Gewährleistung der internen Entwicklung und Einführung rechtmäßiger, sicherer und vertrauenswürdiger KI-Systeme festgelegt werden.

Im Rahmen ihrer Zusagen hat die Kommission mehrere Initiativen auf den Weg gebracht, mit denen diese Ziele vorangebracht werden sollen:

1. **Ausarbeitung interner operativer Leitlinien:** Die Kommission hat umfassende Leitlinien für ihre Bediensteten erstellt, die KI-Systeme nutzen, entwickeln und beschaffen. Es wurde spezifisches Material in Bezug auf den Einsatz generativer KI-Tools, das Datenmanagement, die Sicherheit, europäisches Hochleistungsrechnen und die Umweltauswirkungen von KI entwickelt. Die Kommission fördert auch die Entwicklung quelloffener KI im Einklang mit ihrer Open-Source-Strategie durch spezifische Leitlinien und stellt Ressourcen wie Antworten auf häufig gestellte Fragen zum geistigen Eigentum und einen KI-Leitfaden für Führungskräfte bereit, um die Übernahme von KI-Instrumenten in der täglichen Arbeit zu fördern.
2. **Einrichtung eines internen Registers von KI-Systemen und deren risikobasierte Einstufung:** In Betrieb oder in Entwicklung befindliche KI-Systeme werden systematisch auf der Grundlage einer risikobasierten Methodik eingestuft, die mit der KI-Verordnung im Einklang steht, wobei die eigenen operativen Leitlinien der Kommission zugrunde gelegt werden. Die Ergebnisse werden in einem internen Register für die Berichterstattung nachverfolgt, um die Einhaltung der rechtlichen Normen zu gewährleisten.
3. **Organisationsstruktur:** Die Umsetzung der in der Mitteilung AI@EC festgelegten Maßnahmen wird von einem neuen Gremium, der dienststellenübergreifenden Gruppe für KI, überwacht. Spezielle Arbeitsgruppen sind für die Bereiche Veränderungsmanagement und Kommunikation zuständig.
4. **KI-Kompetenz:** Spezielle KI-bezogene Schulungsprogramme zielen darauf ab, eine Arbeitskräftebasis mit KI-Kompetenzen aufzubauen. Gleichzeitig wird der Wissensaustausch über ein KI-Portal gefördert, das als Drehscheibe für Wissen, Veranstaltungen und Nachrichten fungiert, über ein AI@EC-Netzwerk, das als praxisorientierte Gemeinschaft dient, und über das gegenseitige Lernen im Rahmen des KI-Champions-Netzwerks. Darüber hinaus werden im Rahmen einer internen Umfrage

¹ https://commission.europa.eu/publications/artificial-intelligence-european-commission-aiec-communication_en#:~:text=The%20Communication%20outlines%20the%20strategic%20vision%20of%20the,of%20lawful%2C%20safe%20and%20trustworthy%20Artificial%20Intelligence%20systems.

die Nutzung und das Interesse an KI-Instrumenten bewertet, um Lücken und unbefriedigte Bedürfnisse zu ermitteln.

Beispiele für die Führungsrolle der Kommission bei der internen Übernahme von KI-Instrumenten sind:

- ein spezielles **generatives KI-Werkzeug (GPT@EC)**, das allen Bediensteten zur Verfügung steht und API-Zugang bietet, um KI-Kapazitäten für andere Systeme bereitzustellen. Der Code soll 2026 erstmals quelloffen freigegeben werden;
- **Sprachwerkzeuge** wie eTranslation² bieten dank neuer generativer KI-Funktionen neue Fähigkeiten und stehen dem öffentlichen Sektor zur Verfügung.

Anhang 3: Zusammenfassende Tabelle von Maßnahmen der Kommission im Zusammenhang mit KI

| Maßnahmen der Kommission | Zielzeitraum |
|--|---------------------|
| Strategische Industriezweige | |
| Gesundheitswesen, einschließlich Arzneimittel | |
| Leitinitiative(n) | |
| Einrichtung eines europäischen Netzwerks fortgeschrittener KI-gestützter Vorsorgezentren, um die Einführung innovativer Präventions- und Diagnoseinstrumente in Gesundheitseinrichtungen zu beschleunigen und Gesundheitsdienste in unterversorgte Gebiete zu bringen. | 2. Quartal 2027 |
| Einrichtung eines europäischen Fachnetzwerks für die Einführung von KI im Gesundheitswesen, um Leitlinien und bewährte Verfahren zu konsolidieren. Dieses wird Leitfäden für die Einführung, Leitlinien u. a. zur lokalen Validierung (Leistung in der klinischen Praxis) und Überwachung nach der Einführung sowie Grundsätze für die Konzeption bereitstellen und die Grundlagen für den Austausch bewährter Verfahren für die Einführung von KI im Gesundheitswesen schaffen. | 4. Quartal 2027 |
| Ausschreibung eines Wettbewerbs für die KI-gestützte Entdeckung von Wirkstoffen im Hinblick auf potenzielle neue Arzneimittel, die dann verwendet werden könnten, um medizinische Versorgungslücken zu schließen und Krankheiten zu behandeln, die sich als schwer heilbar erwiesen haben. | 4. Quartal 2026 |
| Vorschlag geeigneter Maßnahmen zur Straffung und Ermöglichung eines schnelleren Markteintritts von Medizinprodukten ohne Beeinträchtigung der Sicherheit. | 2026 |

² https://commission.europa.eu/resources/etranslation_en.

| Andere relevante Maßnahme(n) | |
|---|------------------------|
| Förderung der Zusammenarbeit in Schlüsselbereichen wie der medizinischen Grundversorgung und der Behandlung chronischer Krankheiten im Hinblick auf die Entwicklung und den Ausbau fairer KI im Gesundheitswesen. | 4. Quartal 2027 |
| Unterstützung des Ausbaus vertrauenswürdiger KI im Bereich der Gesundheit von Herz und Kreislauf und des verantwortungsvollen Einsatzes von KI in der Vorsorge. | 4. Quartal 2025 |
| Erleichterung des Zugangs zu europäischen Rechenkapazitäten (z. B. KI-Fabriken) für Entwickler und Anbieter von Innovationen im Gesundheitswesen, einschließlich der Entwicklung biotechnologischer Arzneimittel, um Therapien und Behandlungen seltener Krankheiten voranzubringen. | 2. Quartal 2026 |
| Beschleunigung der Einführung virtueller menschlicher Zwillinge und damit zusammenhängender innovativer KI-Lösungen für das Gesundheitswesen und die Arzneimittelentwicklung durch Förderung von Ökosystemen. | 4. Quartal 2026 |
| Ausarbeitung von EU-Leitlinien für die verantwortungsvolle Nutzung von KI bei der Pharmakovigilanz und für Regulierungstätigkeiten. | 4. Quartal 2026 |
| Bereitstellung von Finanzmitteln zur Verbesserung der Verfügbarkeit und Qualität von Gesundheitsdaten für KI-Innovationen. | 4. Quartal 2027 |
| Unterstützung des Einsatzes von KI-Agenten für Angehörige der Gesundheitsberufe in verschiedenen Bereichen der medizinischen Versorgung, einschließlich Verwaltungsaufgaben. | 2. Quartal 2026 |
| Förderung der nächsten Generation von KI-Lösungen für die biomedizinische Forschung, einschließlich der Entdeckung und Entwicklung von Arzneimitteln. | 2. Quartal 2026 |
| Robotik | |
| Leitinitiative(n) | |
| Einrichtung eines Katalysators für die Einführung europäischer Robotik, der die Beteiligten zusammenbringt, um Innovation zu optimieren und die Einführung europäischer Lösungen zu beschleunigen. In diesem Zusammenhang Finanzierung der Entwicklung sektoraler Pipelines zur Beschleunigung der Übernahme KI-gestützter Robotik. | Ab dem 4. Quartal 2025 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Beschleunigung der Entwicklung von Roboterkompetenzen, die in vielen Branchen anwendbar sind, und Förderung von Qualifizierungszentren für Roboterkompetenzen. | 1. Quartal 2026 |
| Investitionen in Forschung und Entwicklung, um Basismodelle zu fördern, die Roboter in die Lage versetzen, aus realen | 4. Quartal 2025 |

| | |
|--|-----------------|
| Erfahrungen zu lernen, komplexe Umgebungen zu simulieren und unter Berücksichtigung physischer Sachzwänge autonom zu planen und zu handeln. | |
| Ermöglichung eines sicheren Zugangs zu operativen Daten durch die Finanzierung vertrauenswürdiger Infrastrukturen, Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung industrieller Daten und Förderung interoperabler Governance-Standards. | 4. Quartal 2026 |
| Fertigung, Ingenieur- und Bauwesen | |
| Leitinitiative(n) | |
| Förderung der Entwicklung spezieller Grenz-KI-Modelle und KI-Agenten für die Fertigung. | 4. Quartal 2026 |
| Finanzierung der Entwicklung von Beschleunigungspipelines für die Übernahme von KI in der Fertigung, um die Kluft zwischen Forschungslabor und praktischem KI-Einsatz wirksamer zu schließen. | 4. Quartal 2026 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Stärkung der Fähigkeiten der Test- und Versuchsanlagen im Bereich der Fertigung, um innovative Unternehmen von KI-gestützten Maschinen bei ihren Zertifizierungsverfahren zu unterstützen. | 4. Quartal 2026 |
| Verteidigung, Sicherheit und Weltraum | |
| Leitinitiative(n) | |
| Beschleunigung der Entwicklung und Einführung europäischer KI-gestützter Führungs- und Kontrollkapazitäten (C2-Kapazitäten) über den EVF und gleichzeitige Schaffung von Anreizen für offene Architekturlösungen für Systeme mit doppeltem Verwendungszweck für die Grenzsicherheit und den Schutz kritischer Infrastrukturen. | 4. Quartal 2026 |
| Einrichtung einer strategischen und speziellen europäischen Infrastruktur für hochsichere Rechenleistungskapazitäten (z. B. KI-Fabrik/KI-Gigafabrik) für das Training von KI-Modellen für den Verteidigungsbereich und den Weltraumsektor sowie die Entwicklung von KI-Verteidigungs- und Weltraumanwendungen. | 4. Quartal 2026 |
| Unterstützung der Einhaltung der KI-Vorschriften bei der Fertigung und dem Betrieb von EU-Weltraumtechnik, auch für Infrastrukturen in der Erdumlaufbahn und am Boden, und zwar durch fortgeschrittene Fertigung, Robotik, spezielles Edge-/On- | 2026 |

| | |
|--|------------------------|
| Orbit-Computing, weltraumgestützte Datennetze, Signalverarbeitungsausrüstung, Führungs- und Kontrollsysteme. | |
| Förderung der Entwicklung und Einführung von KI-Lösungen für Zwecke der inneren Sicherheit, unter anderem durch die Unterstützung von angewandter Forschung und Innovation und die Förderung des Inverkehrbringens von KI-Lösungen, die auf die Verwendung im Bereich der inneren Sicherheit zugeschnitten sind. | Ab dem 4. Quartal 2025 |
| Finanzierung von Projekten zur Entwicklung und Einführung von KI-gestützten Cybersicherheitsinstrumenten, -technologien und -diensten, mit deren Hilfe Bedrohungen und Schwachstellen erkannt, Bedrohungen abgeschwächt, die Wiederherstellung nach Sicherheitsvorfällen durch Selbstheilung sowie die Analyse und gemeinsame Nutzung von Daten gefördert werden. | Ab dem 4. Quartal 2025 |
| Förderung der Interoperabilität und der vertrauenswürdigen Integration von KI in Cybersicherheitsarchitekturen und -infrastrukturen und in die Bedrohungsüberwachung, einschließlich der Cyber-Hubs und der künftigen Hubs für Kabelsicherheit, sowie in für Anwendungen mit doppeltem Verwendungszweck und die Verteidigung relevante digitale Umgebungen. | 4. Quartal 2026 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Erleichterung einer gemeinschaftsübergreifenden Beteiligung durch Workshops und Rundtischgespräche, bei denen zivile und Verteidigungsexperten zusammenkommen, um Synergien, Herausforderungen und Prioritäten für KI-Entwicklungen mit doppeltem Verwendungszweck zu erörtern. Dies wird die Entwicklung von Standards und ein gemeinsames Verständnis des Stands der Technik unterstützen. | Ab dem 2. Quartal 2026 |
| Unterstützung des Einsatzes von KI-Werkzeugen, die das Cybersicherheitspersonal in operativen Funktionen unterstützen, im Rahmen der Projekte der Akademie für Cyberkompetenzen. | Ab dem 4. Quartal 2026 |
| Mobilität, Verkehr und Automobilindustrie | |
| Leitinitiative(n) | |
| Nutzung von KI-Fabriken und KI-Gigafabriken als Hebel, um die Entwicklung innovativer KI-Modelle und gemeinsamer Softwareplattformen für automatisiertes Fahren und Fahrzeugsteuerungssysteme voranzutreiben. | Ab dem 2. Quartal 2026 |

| | |
|---|------------------------|
| Einleitung einer Initiative „Autonomous Drive Ambition Cities“ (Modellstädte für autonomes Fahren), um die Einführung operativer Dienste, die von europäischen Anbietern erbracht werden, zu beschleunigen. | 4. Quartal 2026 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Förderung der Entwicklung innovativer KI-Modelle und Lösungen für automatisierte Fahrsysteme im Rahmen der Europäischen Allianz für vernetzte und autonome Fahrzeuge mit Finanzierung durch Horizont Europa. | 3. Quartal 2025 |
| Unterstützung des Zugangs zu sowie der gemeinsamen Nutzung und Bündelung von Mobilitäts- und Fahrzeugdaten für die Entwicklung von KI-Modellen und -Anwendungen. | 1. Quartal 2027 |
| Elektronische Kommunikation | |
| Leitinitiative(n) | |
| Ausbau der EU-Kapazitäten bei Edge-KI-Geräten, und zwar durch gezielte Förderung im Rahmen des Gemeinsamen Unternehmens für intelligente Netze und Dienste und des Gemeinsamen Unternehmens für Chips. | 1. Quartal 2026 |
| Einrichtung einer europäischen Telco-KI-Plattform (KI-Stack-Plattform) für Telekommunikationsbetreiber, -anbieter und -anwenderoberfläche, um gemeinsam KI-Stack-Elemente, zu entwickeln. | 4. Quartal 2026 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Unterstützung der Erstellung spezieller Telekommunikationsdatensätze und spezieller KI-Modelle und -Lösungen für die Telekommunikation. | 4. Quartal 2026 |
| Unterstützung der europäischen Beteiligung an wichtigen Normungsorganisationen und Erleichterung der Festlegung gemeinsamer europäischer Standpunkte. | 1. Quartal 2026 |
| Energie | |
| Leitinitiative(n) | |
| Unterstützung der Entwicklung von KI-Modellen, die Prognosen, Optimierungen, digitale Zwillinge und den Netzausgleich innerhalb des Energiesystems voranbringen. Diese Tätigkeiten werden durch die Nutzung von Cloud-Edge-IoT-Infrastruktur, -Software und -KI-Werkzeugen unterstützt, sodass diese als digitales Rückgrat in allen Anlagen des Energiesystems dienen und eine sichere, effiziente und | Ab dem 1. Quartal 2026 |

| | |
|--|------------------------|
| zuverlässige Datenweitergabe im gesamten Energieökosystem gewährleisten. | |
| Erteilung eines Normungsauftrags für gemeinsame Berichts- und Dokumentationsverfahren im Hinblick auf die Auswirkungen von KI-Systemen und KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck auf den Energieverbrauch. | 4. Quartal 2026 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Einrichtung einer speziellen praxisorientierten Gemeinschaft zur Förderung des Vertrauens in KI-Anwendungen für kritische Energieoperationen in enger Verbindung mit Initiativen für digitale Zwillinge und zur Vorbereitung auf extreme Wetterereignisse. | 4. Quartal 2026 |
| Klima und Umwelt | |
| Leitinitiative(n) | |
| Einrichtung eines quelloffenen Grenz-KI-Modells des Erdsystems und damit zusammenhängender KI-gestützter Anwendungen und Dienste, die bessere Wettervorhersagen, Erdbeobachtung und „Was-wäre-wenn“-Szenarien ermöglichen. | Ab dem 4. Quartal 2025 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Unterstützung von Stadtplanungsdiensten beim Wiederaufbau nach Katastrophen durch den Einsatz lokaler digitaler Zwillinge für den Wiederaufbau. | 4. Quartal 2026 |
| Agrarerzeugnisse und Lebensmittel | |
| Leitinitiative(n) | |
| Förderung der Schaffung einer KI-Plattform für den Agrar- und Lebensmittelsektor, die die Einführung spezialisierter KI-gestützter Werkzeuge und Anwendungen für die Landwirtschaft begünstigen wird. | 1. Quartal 2027 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Bereitstellung von Mitteln für den Aufbau von Kapazitäten für die Entwicklung spezieller Basismodelle für die Landwirtschaft (z. B. LLMs). | 4. Quartal 2025 |
| Weitere Verbesserung der Unterstützung der Kommission für die Beschleunigung der Zulassung neuer regulierter Produkte durch KI, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Lebensmittelunternehmer aufrechtzuerhalten. | Ab dem 4. Quartal 2025 |
| Kultur- und Kreativwirtschaft (einschließlich Medien) | |

| Leitinitiative(n) | |
|---|------------------------|
| Annahme einer KI-Strategie für die Kultur- und Kreativbranche. | 1. Quartal 2027 |
| Förderung der die Entwicklung von Mikrostudios in der gesamten EU, die sich auf KI-gestützte virtuelle Produktionen spezialisieren. | 1. Quartal 2027 |
| Unterstützung der Entwicklung europaweiter Plattformen, die mehrsprachige KI-Technik einsetzen, um Nachrichten und Informationen von professionellen Medienunternehmen in der gesamten EU einem breiteren Publikum in Echtzeit zur Verfügung zu stellen. | 1. Quartal 2027 |
| Inauftraggabe einer gezielten Studie, um die rechtlichen Probleme im Zusammenhang mit durch KI generierten Ergebnissen zu ergründen und zu untersuchen, wie modernste technische Schutzvorkehrungen und neue Technologien, einschließlich KI, genutzt werden könnten, um Risiken von Urheberrechtsverletzungen bei der Erzeugung von KI-Inhalten zu vermeiden bzw. zu mindern, unter anderem auch durch Erkennung und Entfernung solcher Inhalte. | 1. Quartal 2027 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Vorschlag von Investitionen in die Entwicklung und Einführung europäischer KI-Modelle, deren Schwerpunkt auf interaktivem und immersivem Erzählen von Geschichten und auf der Auffindbarkeit europäischer Medien, Musik und europäischer literarischer Inhalte online liegt. | 3. Quartal 2027 |
| Unterstützung der Einführung und Ausweitung des Einsatzes von KI-Technik, um sehr realistische und genaue digitale dreidimensionale Zwillinge von Kulturstätten und Artefakten zu schaffen. | 3. Quartal 2026 |
| Öffentlicher Sektor | |
| Leitinitiative(n) | |
| Aufbau eines speziellen KI-Instrumentarium für öffentliche Verwaltungen, zu dem auch ein gemeinsamer Speicher für praktische, quelloffene und weiterverwendbare Werkzeuge und Lösungen zur Unterstützung der KI-Interoperabilität gehört. | 2. Quartal 2026 |
| Aktualisierung des Europäischen Interoperabilitätsrahmens, um die KI-Übernahme durch öffentliche Verwaltungen zu fördern. | 2. Quartal 2026 |
| Beschleunigung der Einführung europäischer skalierbarer und reproduzierbarer Lösungen für generative KI in öffentlichen Verwaltungen. Dazu gehört auch die Schaffung eines umfassenden technischen und politischen Instrumentariums zur | Ab dem 3. Quartal 2026 |

| | |
|--|------------------------|
| Unterstützung der Entwicklung generativer und agentischer KI-Lösungen. | |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Überwachung des Bedarfs an und der Nutzung von KI im öffentlichen Sektor durch einen speziellen Arbeitsbereich, der im Rahmen des KI-Gremiums geschaffen wurde. | 1. Quartal 2026 |
| Förderung von Vertragsklauseln in Bezug auf KI-Modelle. Diese Klauseln werden als Rahmen für bewährte Verfahren für die Vergabe öffentlicher Aufträge für KI-gestützte Lösungen dienen und den Behörden helfen, für eine wirksame, ethische, transparente und rechenschaftspflichtige KI-Einführung zu sorgen. | Ab dem 4. Quartal 2025 |
| Verbesserung der Chancen für europäische Start-ups und KMU | |
| Leitinitiative(n) | |
| Veröffentlichung einer Aufforderung zur Interessenbekundung, damit europäische Unternehmen ihre KI-Modelle und -Systeme mit dem EDIH-Netz teilen, das dann seinerseits deren breite Einführung in allen strategischen Sektoren Europas fördern kann. | 2. Quartal 2026 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Befähigung der EDIHs, damit sie eine Schlüsselrolle bei der Förderung des Zuerst-KI-Konzepts der EU spielen und als bevorzugter Zugangspunkt zum europäischen KI-Innovationsökosystem dienen können. | 3. Quartal 2026 |
| Stärkung der sektoralen Spezialisierung der EDIHs, um den besonderen Bedürfnissen und Herausforderungen Rechnung zu tragen, mit denen KMU und Start-up-Unternehmen konfrontiert sind. | 4. Quartal 2026 |
| Bereitstellung des Zugangs zu einem Selbstbewertungsinstrument für Organisationen (einschließlich Start-up-Unternehmen), um ihre Marktreife zu analysieren, verfügbare Unterstützungsmaßnahmen zu ermitteln und gezielte Leitlinien für die Navigation in der Finanzierungslandschaft herauszugeben. | 4. Quartal 2025 |
| Einrichtung eines Diskussionsforums für interessierte Beteiligte zur Verringerung der Risiken bei der Vergabe von KI-Verträgen für KMU (einschließlich Start-up-Unternehmen), Bereitstellung rechtlicher Leitlinien, insbesondere in Form von Mustervertragsbedingungen für KI-Verträge und zur Wahl von KI-Vertragsvergabesystemen. | 4. Quartal 2027 |
| Aufbau einer sektorenübergreifend KI-fähigen Arbeitskräftebasis | |

| Leitinitiative(n) | |
|---|------------------------|
| Bereitstellung des Zugangs zu praktischen, auf bestimmte Sektoren und Stellenprofile zugeschnittenen KI-Kompetenzschulungen mithilfe der Akademie für KI-Kompetenzen | Ab dem 1. Quartal 2026 |
| Förderung der Mitwirkung der Wirtschaft an der Weiterbildung und Umschulung im KI-Bereich, auch über den Kompetenzpakt, und Bereitstellung zusätzlicher Schulungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer in Branchen, die sich – auch infolge der KI – in einer Umstrukturierung befinden oder von Stellenabbau bedroht sind, und zwar über die in der Union der Kompetenzen angekündigte Kompetenzgarantie. | Ab dem 1. Quartal 2026 |
| Förderung von Executive-Master-Studiengängen im Bereich „KI für Unternehmen“. | 4. Quartal 2026 |
| Einrichtung eines „KI-Unternehmer-Labors“, das herausragende KI-Absolventen mit Unternehmermentoren aus bestehenden KI-Unternehmen zusammenbringt. | 4. Quartal 2026 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Einrichtung eines Europäischen Netzes von KI-Inkubatoren und Technologietransferbüros, um die Entstehung von Spin-offs von KI-Universitäten zu unterstützen. | 2. Quartal 2026 |
| Unterstützung der KI als Produktionsfaktor | |
| Leitinitiative(n) | |
| Einleitung und Koordinierung einer Grenz-KI-Initiative, damit rascher Fortschritte bei den Grenz-KI-Fähigkeiten in Europa erzielt werden. Dazu sollen führende europäische Akteure aus Industrie und Wissenschaft zusammengebracht und strategische Bemühungen unterstützt werden. Im Rahmen dieser Initiative wird die Kommission große EU-weite Wettbewerbe für die Entwicklung offener Grenz-KI-Modelle ausschreiben, die als wichtiger Innovationsmotor gelten. | 1. Quartal 2026 |
| Andere relevante Maßnahme(n) | |
| Unterstützung sektorspezifischer Wettbewerbe, mit denen Durchbrüche in strategischen Bereichen wie Luft- und Raumfahrt, Pharmazeutik, fortgeschrittene Fertigung, autonomes Fahren und elektronische Kommunikation ausgelöst werden sollen. | Ab dem 1. Quartal 2026 |
| Gewährleistung von Vertrauen auf dem europäischen Markt | |
| Leitinitiative(n) | |
| Entwicklung von Leitlinien für die Einstufung von KI-Systemen als Hochrisiko-KI-Systeme. | 1. Quartal 2026 |

| | |
|--|------------------------|
| Entwicklung von Leitlinien für das Zusammenspiel der KI-Verordnung mit anderen Rechtsvorschriften der Union. | Ab dem 3. Quartal 2026 |
| Einrichtung eines einheitlichen Governance-Mechanismus | |
| Leitinitiative(n) | |
| Start der KI-Anwendungsallianz als Koordinierungsforum für KI-Akteure und politische Entscheidungsträger. | 4. Quartal 2025 |
| Einrichtung einer KI-Beobachtungsstelle, die solide Indikatoren bereitstellt, um die Auswirkungen der KI in den derzeit aufgeführten und künftigen Sektoren zu bewerten sowie Entwicklungen und Trends zu verfolgen. | 2. Quartal 2026 |